

Youth Portrait

Viktoria Ahrer

Ich freue mich sehr, dass ich mich beim Youth Portrait vorstellen darf. Ich heiße Viktoria Ahrer, bin 15 Jahre alt, wohne in Dietach in OÖ und besuche die 1. Klasse der HLW Steyr. Meine Eltern hatten schon immer Pferde, aber meine Reiterkarriere begann am Ponyhof in Hofkirchen auf dem Pony Charlie, das war entzückend. Meine Mutter brachte mich ein Mal pro Woche hin, ich glaube ich war nicht älter als 5 Jahre. Dort machte ich auch das Kleine Hufeisenabzeichen.

Meine Eltern ritten im Stall von Sabine Liseč und Chuck Klipfel. Dort gab es ein Pony namens Valentino. Das habe ich mehr oder weniger zugeritten. Es ist öfters mit mir durchgegangen und ich bin oft im Sand gelandet. Ich habe ihn dann aber ganz gut reiten können und Chuck hat immer zu mir gesagt: „You brake the horse, good Job Viki!“

Mit 10 Jahren hatte ich das große Glück, dass mir Ricarda Liseč ihren 10-jährigen Wallach Heza Indylena zur Verfügung stellte. Mit „Chiefi“ gewann ich gleich bei meinem ersten Turnier beim Reining Day in Steyregg die Green Reiner-Klasse mit mehr als 20 Startern. Chiefi war ein absolutes Verlässpferd, mit ihm habe ich oft gewonnen, unter anderem die OÖ Series Youth-Klasse.

Mein Höhepunkt mit Chiefi war in Wels 2016, dort wurde ich Int. Youth of the Year AQHA und bekam eine tolle Gürtelschnalle. Ich habe dieses Pferd geliebt.

2017 startete ich das erste Mal in Wr. Neustadt bei H&D Schulz, und zwar die Stute meines Vaters, Golden N Dry. Goldie hat einen super Stopp und ich gewann mit ihr die NRHA Youth-Klasse und wurde Zweite in der Rookie-Klasse. Weil Goldie aber gedeckt wurde, hielt ich Ausschau nach einem anderen Pferd.

Im September 2018 wurden wir fündig. Seitdem reite ich Cielo Hollywood OJ oder Tinsel, wobei mein Vater mein Trainer ist. Wir fahren gleich mit ihm nach Weikersdorf zur letzten Show im Jahr, um ihn auszuprobieren. Ich belegte dort mit Schooling zwei Mal den 2. Platz und war sehr happy.

Tinsel ist ein extrem „good minded horse“. Ich bin überglücklich, so ein Pferd reiten zu dürfen, und bin meinen Eltern sehr dankbar.